

Klasse 9 - leichte bis mittelschwere Originallektüre, neulateinische Texte und vereinfachte lateinische Lektüren, z.B. Übergangslektüren in Bezug auf das Lehrbuch Cursus, Mittelalterliche Texte, Neulateinische Texte (Harry Potter, Asterix, Nuntii Latini), Phaedrus, Plinius, Caesar (obligatorisch)

Sprachkompetenz	Wortschatz	Formlehre/Grammatik	Wortbedeutung	Sprachtransfer	Syntax
	<p>beherrschen einen Wortschatz im Umfang von ca. 1400 Wörtern basierend auf dem Lehrwerk Cursus und den lektüreabhängigen Schwerpunktvocabular</p> <p>- erkennen, dass auch die lateinische Sprache neben Alltagsvokabeln über Fachvokabeln in verschiedenen Bereichen verfügte und dass diese im Laufe der Jahrhunderte auch um Begriffe ersetzt und erweitert wurde, beispielweise in der Mittellateinischen Verwendung</p>	<p>- erkennen, dass grammatische Phänomene und Strukturen auch autoren- und zeitabhängig sind und einer geschichtlichen Entwicklung unterliegen (z.B. klassische Latinität vs. Mittellatein)</p>	<p>können durch Wortbildungsgesetze auf neue lateinische Wörter Rückschlüsse anstellen</p> <p>- verfügen über eine differenzierte Ausdrucksfähigkeit im Deutschen (kontextbezogen)</p> <p>- kennen den Unterschied zwischen Grundbedeutung, abgeleiteter Bedeutung und okkasioneller Bedeutung und können diesen bei der Übersetzung berücksichtigen</p>	<p>können verstärkt auf Kenntnisse aus den modernen (Fremd-)Sprachen zurückgreifen und wechselseitige Bezüge herstellen und lernen Fachbegriffe und Fremdwörter aus dem lateinischen zu erschließen</p>	<p>erkennen, wiederholen und vertiefen ihre Kenntnisse, die nicht mehr einer einzigen Schwerpunktsetzung unterliegen, sondern je nach Textnotwendigkeit auftauchen und beherrscht werden</p>
Textkompetenz	Vorerschließung	Dekodierung	Textvortrag	Interpretation	Historische Kommunikaton
	<p>- können sicher die gelernten satzbezogenen und satzübergreifenden Vorerschließungsmethoden anwenden, z.B. fragengelenkte Inhaltsentschlüsselung, bildliche Inhaltsvorentschießung von Fabeln.</p>	<p>- können sicher die gelernten Übersetzungsmethoden anwenden und kommen dadurch zu einer Übersetzung in angemessenes Deutsch</p> <p>- unterscheiden zwischen einer „wörtlichen“, sachgerechten und wirkungsgerechten deutschen Wiedergabe</p>	<p>- können leichte und mittelschwere Originaltexte mit richtiger Aussprache und Betonung der sinntragenden Wörter und Wortblöcke vortragen, z.B. syntaxabhängige Pausen etc</p> <p>- erweitern (bei</p>	<p>nutzen Kenntnisse über Entstehungskontext für Aussagen über die Intention, Adressatenkreis, Wirkungsgeschichte etc.</p> <p>- können selbstständig Vergleiche zwischen besprochenen Texten und anderen Medien herstellen (z.B. antike Kunst, Gemälde, Skulpturen, Architektur, Filmsequenzen) und diese zu einem erweiterten Verständnis nutzen</p>	<p>können bei leichten und mittelschweren Originaltexten die Textaussage reflektieren und diese mit heutigen Denk- und Lebensweisen in Beziehung setzen (z.B. Religiosität, Wertesysteme, Politik, Leserlenkung)</p> <p>- können Textaussagen vor ihrem historisch-kulturellen Hintergrund deuten</p> <p>- könne alternative Modelle zu</p>

			Martiallektüre) und festigen ihre Kenntnisse der lateinischen Metrik	- finden ggf. selbstständig geeignete Fragestellungen (und Rezeptionsgegenstände), die einer Interpretation dienlich sind - Vergleichen und beurteilen inhaltsgleiche oder -ähnliche Texte aus verschiedenen Epochen, z.B. Phaedrus und Lessing - finden, analysieren und deuten selbstständig die im Text vorkommenden Stilmittel	heutigen Lebens- und Denkweisen kritisch prüfen und für ihr eigenes Urteilen und Handeln nutzen
Methodenkompetenz	<b>Wortschatzarbeit</b>	<b>Vokabellernen</b>	<b>Grammatiklernen</b>	<b>Texte und Medien</b>	<b>Kultur und Geschichte</b>
	- benutzen das Lexikon zunehmend selbstständig und entnehmen ihm die angemessene, kontextualisierte Bedeutung - führen flektierte Formen auf die Lexikonform zurück - Erstellen selbstständig Vokabelsammlungen zu den Lektüren, z.B. Caesar – Vokabeln zum Thema Kampf, Belagerung etc.	- können unter Einbeziehung verschiedener Medien und Methoden (Kartei, PC-Programme, Wortfelder, Lernspiele...) Vokabeln selbstständig und nach ihren Bedürfnissen lernen und wiederholen	- nutzen zur Wiederholung, Neuarbeitung und textbezogener Varianz grammatischer Inhalte (und bei Unsicherheiten während der Textarbeit) zunehmend eine Systemgrammatik	wägen ab, welche Vorerschließungsmethode, Übersetzungsmethode für einen vorgelegten Textabschnitt angemessen ist, und wenden diese an. - können weitgehend selbstständig Arbeitsergebnisse in Mindmaps, Standbildern, Plakaten und Kurzreferaten darstellen - können ein längerfristiges, themenbezogenes Projekt durchführen und präsentieren	- können zu den angesprochenen Themenfeldern selbstständig weiteres Material aus Fachbüchern, Internetrecherche, Lexika, Informationstexten ... sammeln, strukturiert präsentieren und unter einer leitenden Fragestellung dazu Position beziehen - lernen das Fortleben einzelner Elemente der besprochen Themenfelder durch fächerübergreifendes Arbeiten kennen (z.B. Geschichte – kritische Auseinandersetzung des römischen Vorbilds für faschistische Diktaturen, Deutsch – Varianten römischer Dichtkunst bsp. Fabeln)
Kulturkompetenz	<b>Mittelalterliche Literatur</b>	<b>Phaedrus</b>	<b>Caesar</b>	<b>Neulateinische Texte</b>	<b>Freie Lektürewahl, z.B. Plinius, Übergangsektüren des Lehrwerks Cursus</b>
	z.B. Petrus Alfonsi – Der Dieb aus dem Mondstrahl. - erkenne die zusammenwachsende Welt des Mittelalters und den Austausch der Kulturen und der Religionen.	- begreifen die Fabeln als beispielhafte Darstellungen menschlichen Verhaltens und können so allgemeingültige	- entwickeln Toleranz gegenüber dem Anders-Sein - entwickeln eine kritische Haltung gegenüber dem	bewerten die Übersetzung im Vergleich mit dem ausgangssprachlichen Original - erkennen die lateinische Sprache als Sprachsystem	

	Lernen über die Geschichte und die Geschichten anderer Kulturen Verständnis und Toleranz, die sie in ihr Alltagsleben übertragen können.	Verhaltensweisen ableiten und Parallelen in der Gegenwart finden	römischen Imperialismusgedanken (bellum iustum) - enttarnen Caesars Darstellung als manipulativ und entwickeln kritische Distanz dazu	mit weiterhin / wieder aktuellen Informations- und Unterhaltungswert	
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------	--